



NIEDERSACHSEN VORWÄRTS

AM 11. SEPTEMBER
SPD WÄHLEN!

AUGUST/SEPTEMBER 2016 | WWW.SP-D-NIEDERSACHSEN.DE

EDITORIAL



LIEBE GENOSSINNEN, LIEBE GENOSSEN,

der Kommunalwahlkampf läuft auf vollen Touren. Ich bin in diesen Tagen viel unterwegs in Niedersachsen, um unsere Kandidatinnen und Kandidaten zu unterstützen. Mein Eindruck: Wir können mit einem gesunden Selbstbewusstsein auf die Kommunalwahlen blicken. Überall in Niedersachsen hat die SPD vor Ort gezeigt, was sie kann. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind vor Ort bekannt und setzen die richtigen Schwerpunkte: Bildung, Arbeit und die Pflege der örtlichen Gemeinschaft.

Die SPD in Niedersachsen ist eine starke Kommunalpartei. Das soll so bleiben. Deswegen meine herzliche Bitte: Unterstützt unsere örtlichen Gliederungen und unsere Kandidatinnen und Kandidaten. Helft mit Rat und Tat (und gerne auch mit einer Spende), damit wir bei den Kommunalwahlen am 11. September gut abschneiden!

Herzlichst Euer

Stephan Weil
Landesvorsitzender

KOMMUNEN SIND UNSERE BASIS

In diesen Zeiten gilt es unseren Zusammenhalt zu stärken. Dafür ist die SPD der beste Partner – landesweit und auf kommunaler Ebene. Wir stehen seit mehr als 150 Jahren an eurer Seite. Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit und gute Lebensqualität sind ur-sozialdemokratische Themen. Gestern wie heute liegen unsere Schwerpunkte deshalb auf Bildung, Integration und Sicherheit. Sie sorgen für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt.

In unseren Kommunen liegt dafür die Basis. Sie bilden das Rückgrat unserer Gesellschaft. Die SPD ist stark in unseren Kommunen und niedersachsenweit flächendeckend vertreten. Wir leisten hier wichtige Arbeit, für euch und eure Heimatorte.

In den vergangenen Jahren haben sich unsere Städte, Gemeinden und Landkreise finanziell gut entwickelt. Auch dadurch konnten sie die Herausforderungen im vergangenen Jahr und in den zurückliegenden Monaten meistern. Und das werden sie auch in Zukunft können. Dazu trägt die Arbeit unserer SPD-geführten Landesregierung bei.

So sind die Kommunen durch die Kostenübernahme für die Unterbringung der Geflüchteten vor Ort entlastet worden. Der jahrelange Investitionsstau in



Prominente Wahlkampf-Unterstützer: Unser Landesvorsitzender und Ministerpräsident Stephan Weil ist wie zahlreiche SPD-Politikerinnen und -Politiker im Land unterwegs. Foto: Iris Kersten

unseren Krankenhäusern wird mit 1,3 Milliarden Euro bis 2020 angegangen. Die SPD fördert bereits die Chancengleichheit durch eine verbesserte Kinderbetreuung durch die dritte Kraft in Krippen, den Ausbau der Ganztagschule und die Abschaffung der Studiengebühren. Zudem setzen wir klare Schwerpunkte im Bereich bezahlbarer Wohnraum und öffentlicher Nahverkehr sowie bessere Ausstattung unserer Polizei und Feuerwehr. Damit sind wir nah dran an den Men-

schen und ihren Bedürfnissen, haben die Entwicklung der Kommunen und die des Landes fest im Blick.

Nur starke Städte, Gemeinden und Land-



Foto: Scheffen

kreise ermöglichen einen funktionsfähigen und starken Staat. Und jeder einzelne von uns kann dazu seinen Beitrag leisten: Geht wählen. So bestimmt ihr ganz direkt mit, wer für euch gute Politik in eurem Heimatort gestaltet. Und mobilisiert eure Familie, Freunde, Bekannte und Nachbarn ihre Stimme abzugeben.

Am 11. September ist es soweit: Dann habt ihr die Wahl! Stärkt die SPD vor Ort! Mehr zur Kommunalwahl findet ihr unter www.spdnds.de ■

EINBERUFUNG LANDESPARTEIRAT

Nach § 8 Absatz 3 Landessatzung erfolgt die Einberufung des Landesparteiirates sechs Wochen vorher unter Angabe der Tagesordnung.

LANDESPARTEIRAT, 12. November 2016, 10.00–1600 Uhr in Hannover

Der Antragsschluss zum Parteirat wird gem. § 8 Absatz 3 Landessatzung auf Freitag, 14. Oktober 2016 um 24.00 Uhr festgelegt. Nach Ende der Antragsfrist werden die Anträge mit einem Votum der Antragskommission versehen und anschließend unverzüglich an die Delegierten, Bezirke, Unterbezirke und die Antragstellenden – gemäß § 8 Abs. 5 Landessatzung gesendet.

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG:

- Eröffnung
- Wahl des Tagungspräsidiums
- Beschluss über die Geschäftsordnung
- Beschluss über die Tagesordnung
- Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
- Grußwort
- Antragsberatung
- Schlusswort

Impressum

Herausgeber: SPD Niedersachsen
Verantwortlich: Georg Brockmeyer
Redaktion: Remmer Hein, Rosa Legatis
Anschri: Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
E-Mail: vorwaerts@spdnds.de
Layout & Satz: Anette Gilke, mail@AnetteGilke.de

SPD NIEDERSACHSEN IM WAHLKAMPF



Foto: Borowsky



Fotos (5): Scheffen



PROMINENTE WAHLKAMPF-UNTERSTÜTZUNG: Hochmotiviert sind unsere Kandidatinnen und Kandidaten im ganzen Land unterwegs, führen Gespräche, verteilen Flyer und organisieren Veranstaltungen. Dabei erhalten sie prominente Unterstützung: von unserem Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten **Stephan Weil**, unserem Parteivorsitzenden und Bundeswirtschaftsminister **Sigmar Gabriel**, unserer Bundesarbeitsministerin **Andrea Nahles**, unserer Bundesumweltministerin **Barbara Hendricks**, EU-Parlamentspräsident **Martin Schulz**, Hamburgs Erstem Bürgermeister **Olaf Scholz** und unserem ehemaligen Bundesfinanzminister **Peer Steinbrück** sowie unsere SPD-Fraktionvorsitzende **Johanne Modder**.



Foto: Mahnel



Mehr zum Kommunalwahlkampf findet ihr unter www.spdnds.de

DAS FALSCHES SIGNAL

Von **Dietmar Schilff**, Vorsitzender GdP Niedersachsen, stv. GdP-Bundesvorsitzender

Die Forderungen nach einem Einsatz der Bundeswehr im Inneren über den derzeit vorhandenen Rahmen des Grundgesetzes hinaus sind unnötig – besser ist, die Polizei zu stärken.

Die Bundeswehr wird seit Jahrzehnten auch im Inland eingesetzt, zum Beispiel bei Katastrophenlagen wie Waldbränden oder Hochwasser. Sie macht dort gemeinsam mit den Hilfsdiensten eine hervorragende, nicht wegzudenkende Arbeit. Immer wieder aufs Neue wird aber die Diskussion über den Einsatz der Bundeswehr im Innern geführt, und zwar über die Möglichkeiten hinaus, die

das Grundgesetz jetzt schon vorsieht. Wir als GdP lehnen die fast schon hysterische Forderung nach einem Einsatz der Bundeswehr im Innern bei Amoklagen oder bei anderen, die Sicherheitsbehörden betreffenden Sachverhalten kategorisch ab. Es sind vielmehr Augenmaß und Besonnenheit gefragt. Der Bevölkerung wird ansonsten suggeriert, dass wir uns in einem Dauerausnahmestand befinden und die Polizei nicht mehr Herr der Lage ist. Diejenigen, die solche Forderungen immer wieder propagieren, verunsichern die Menschen und wollen ihnen vorgaukeln, dass sie dadurch sicherer leben können. Dabei ist es leider so, dass es eine hundertprozentige Sicherheit nicht geben kann.



Foto: GdP

Wichtig ist vielmehr, die Polizei der Länder und des Bundes in die Lage zu versetzen, dass sie die anstehenden Aufgaben auch erfüllen kann. In den letzten 15 Jahren wurden 16.000 Polizeistellen abgebaut, was zur Folge hat, dass bundesweit rund 20 Millionen Überstunden aufgelaufen sind,

die alleine 9.000 Vollzeitstellen ausmachen. Und es gehört auch dazu, die Arbeit der Menschen in der Polizei besser zu bezahlen, ihnen mehr Wertschätzung entgegen zu bringen und die Attraktivität des Polizeiberufes zu verbessern. Hier besteht noch genügend Handlungsbedarf, anstatt die Bundeswehr mit Polizeiaufgaben betrauen zu wollen. ■

Zur Person: Dietmar Schilff ist seit 2011 Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Niedersachsen und seit 2013 stellvertretender GdP-Bundesvorsitzender. Die GdP hat in Niedersachsen ca. 14.500 und bundesweit derzeit 177.000 Mitglieder. Sie ist die weitaus größte Berufsvertretung in der Polizei.

KÖNIGSWEG: ONLINE UND OFFLINE VERBINDEN

Digitaler Wandel: Unsere Innenstädte und Dorfkerne dürfen nicht veröden

Von **Matthias Groote** MdB

Unsere Innenstädte und Dorfkerne brauchen den Einzelhandel. Ohne die Vielfalt an Läden, Cafés oder Restaurants veröden sie. Deshalb ist es auch eine politische Aufgabe, den Einzelhandel vor Ort, vor unserer eigenen Haustür zu stärken. Denn der digitale Wandel setzt den lokalen Geschäften zu. Das beschäftigt uns in ganz Europa, nicht nur in Deutschland und Niedersachsen.

Aufhalten lässt sich der Online-Handel nicht. Deshalb muss der Ein-



Matthias Groote ist SPD-Europaabgeordneter aus Ostrhauderfehn und Landratskandidat im Landkreis Leer. Foto: Groote

zelhandel vor Ort den Spieß umdrehen: Er macht sich den Online-Handel zu Nutze – und holt das Internet in den Handel, statt den Handel an das Internet abzugeben.

Die Großen sind hier längst unterwegs. Sie wissen: Wer im Netz nicht stattfindet, den streichen die Kunden bald von ihrer Liste.

Gefragt ist in erster Linie der örtliche Einzelhandel selbst. Aber er hat nicht nur eine volkswirtschaftliche Bedeutung, sondern auch für das soziale und kulturelle Leben. Wer spon-

sert den Sportverein oder die örtliche Musikveranstaltung, wer bildet aus?

Online-Shopping und lokale Geschäfte können sich wunderbar ergänzen. Einzelhändler, die in den Städten und Dörfern präsent sind und Onlineangebote intelligent miteinander verknüpfen, behaupten sich besser am Markt als die ausschließlich örtliche Konkurrenz. Dieses sogenannte Multi-Channeling liefert einen Mehrwert: Die Verbindung der Stärken beider Welten ist der Königsweg. ■